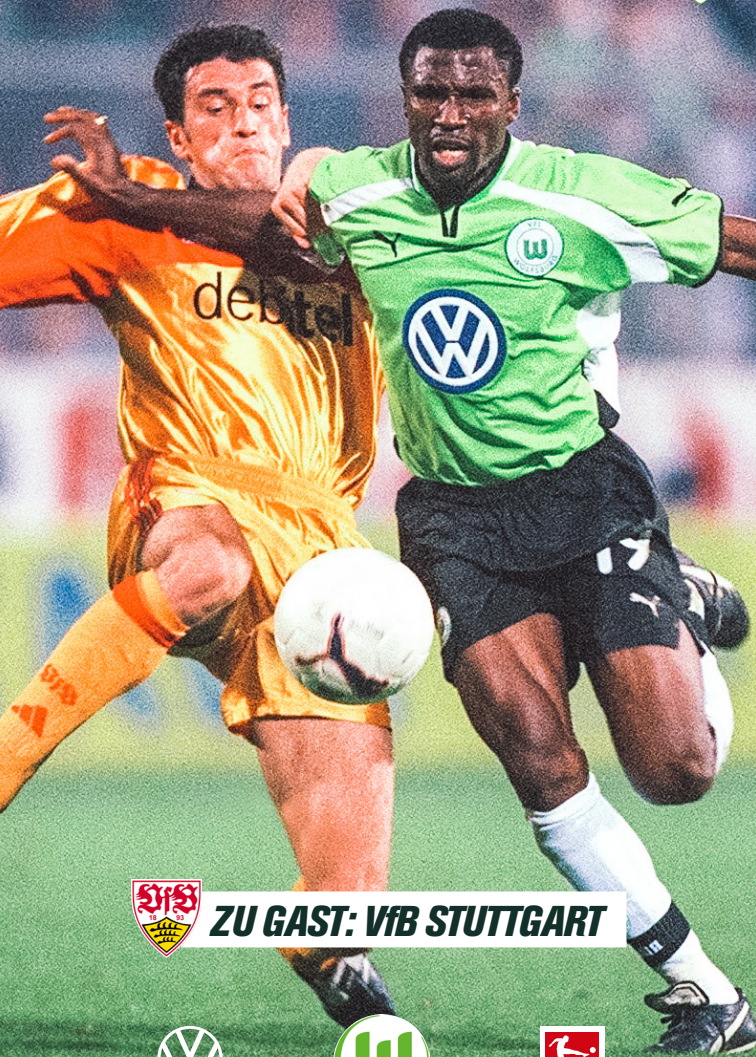


UNTER WÖLFEN

Saison 2020/2021 | Ausgabe 9
13. Spieltag | 20. Dezember 2020 | 18 Uhr

KOMPAKT



ZU GAST: VfB STUTTGART



LIEBE FANS,

herzlich willkommen am heutigen **vierten Advent** zum 13. Spieltag und der **Heimpartie** unseres VfL **gegen den VfB Stuttgart**. Mit dem **letzten Liga-Spiel** in diesem ungewöhnlich herausfordernden Jahr 2020 – am kommenden Mittwoch folgt noch der DFB-Pokal-Auftritt unserer Wölfe gegen den SV Sandhausen (Anstoß 18.30 Uhr) – gastiert mit dem **schwäbischen Aufsteiger** eine der großen **positiven Überraschungen** dieser Spielzeit in der Volkswagen Arena.

Das Team von Pellegrino Matarazzo begeistert seit Saisonbeginn mit **beeindruckendem Offensivfußball** und liegt vor dem direkten Duell **lediglich drei Zähler hinter dem VfL**. Das ist umso höher einzuschätzen, da **auch Grün-Weiß** auf eine bislang **starke Saison** zurückblicken kann. Daran ändert natürlich auch nichts das jüngste **1:2 beim Rekordmeister Bayern München** und damit das **Ende der langen Wölfe-Serie von elf Partien ohne Niederlage**. Auch VfL-Coach Oliver Glasner analysierte im Anschluss, dass am Ende lediglich **„Kleinigkeiten fehlten“**, um dem großen Favoriten ein Bein stellen zu können.

Trotzdem haben unsere Wölfe heute die Gelegenheit, eine weitere Positivserie auszubauen. Das **2:1 gegen Frankfurt** am vergangenen Sonntag war für die Glasner-Truppe bereits der **vierte Dreier in Folge** in der Volkswagen Arena. Besondere Spannung verspricht die Konstellation, dass der VfL als **drittbestes Heimteam** mit dem VfB nun auf die **zweitbeste Auswärtsmannschaft** trifft. Spätestens ihr **5:1-Kantersieg beim BVB**, der zur Entlassung Lucien Favres führte, hat gezeigt, zu welchen Glanzleistungen die **vor Selbstbewusstsein strotzenden Schwaben** auf fremden Terrain in der Lage sind.

Das weiß natürlich auch und zuallererst **Josip Brekalo**, der 2017 auf Leihbasis für den VfB am Leder war und mit diesem dann den **zwischenzeitlichen Aufstieg** feiern konnte. Der 22-jährige Kroatie spricht in unserem heutigen **Interview** über seine Stuttgarter Zeit, das schwierige Jahr 2020 und die Aussicht, es sportlich erfolgreich enden lassen zu können.

Auch wir alle, liebe Fans, sollten **doppelt zuversichtlich** sein. Zunächst einmal, dass unsere Wölfe ihr Liga-Jahr heute Abend mit einem **weiteren Erfolgserlebnis** positiv ausklingen lassen, die sportlichen Vorzeichen für ein **spannendes und hochklassiges** Fußballfest stehen zumindest gut. Des Weiteren, dass wir hoffentlich schon bald – nach langen Monaten vor dem Fernsehbild, dem **Wölferadio** oder dem **Liveticker** – gemeinsam wieder vor Ort unsere Jungs anfeuern, mit ihnen mitfiebern und jubeln dürfen.

EURE REDAKTION

IMPRESSUM

Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg

Konzeption und Redaktion: Oliver Rickhof

Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig

Fotos: getty images, imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 18. Dezember

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 13. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 18.12.2020	20.30	1. FC Union Berlin – Borussia Dortmund
Sa., 19.12.2020	15.30	RB Leipzig – 1. FC Köln
Sa., 19.12.2020	15.30	Borussia Mönchengladbach – TSG 1899 Hoffenheim
Sa., 19.12.2020	15.30	FC Schalke 04 – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 19.12.2020	15.30	1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen
Sa., 19.12.2020	15.30	FC Augsburg – Eintracht Frankfurt
Sa., 19.12.2020	18.30	Bayer 04 Leverkusen – FC Bayern München
So., 20.12.2020	15.30	SC Freiburg – Hertha BSC
So., 20.12.2020	18.00	VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart

NÄCHSTER, 14. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Sa., 02.01.2021	15.30	TSG 1899 Hoffenheim – SC Freiburg
Sa., 02.01.2021	15.30	Eintracht Frankfurt – Bayer 04 Leverkusen
Sa., 02.01.2021	15.30	1. FC Köln – FC Augsburg
Sa., 02.01.2021	15.30	SV Werder Bremen – 1. FC Union Berlin
Sa., 02.01.2021	15.30	DSC Arminia Bielefeld – Borussia Mönchengladbach
Sa., 02.01.2021	18.30	Hertha BSC – FC Schalke 04
Sa., 02.01.2021	20.30	VfB Stuttgart – RB Leipzig
So., 03.01.2021	15.30	Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg
So., 03.01.2021	18.00	FC Bayern München – 1. FSV Mainz 05

BUNDESLIGA-TABELLE*

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	 Bayer 04 Leverkusen	12	8	4	0	27:10	17	28
2	 FC Bayern München (M, P)	12	8	3	1	37:18	19	27
3	 RB Leipzig	12	8	3	1	24:9	15	27
4	 Borussia Dortmund	12	7	1	4	25:16	9	22
5	 VfL Wolfsburg	12	5	6	1	19:13	6	21
6	 1. FC Union Berlin	12	4	6	2	25:17	8	18
7	 VfB Stuttgart (N)	12	4	6	2	26:19	7	18
8	 Borussia Mönchengladbach	12	4	6	2	23:20	3	18
9	 FC Augsburg	12	4	4	4	15:17	-2	16
10	 Eintracht Frankfurt	12	2	8	2	19:22	-3	14
11	 SC Freiburg	12	3	5	4	16:22	-6	14
12	 Hertha BSC	12	3	4	5	19:20	-1	13
13	 TSG 1899 Hoffenheim	12	3	3	6	19:22	-3	12
14	 SV Werder Bremen	12	2	5	5	15:21	-6	11
15	 1. FC Köln	12	2	4	6	13:21	-8	10
16	 DSC Arminia Bielefeld (N)	12	2	1	9	8:23	-15	7
17	 1. FSV Mainz 05	12	1	3	8	12:25	-13	6
18	 FC Schalke 04	12	0	4	8	8:35	-27	4

Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League,
Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs,
Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 18. Dezember



Aktuelle Tabelle
im Web

VfB GERN GESEHENER GAST

Die letzte Heimmiederlage des VfL gegen Stuttgart liegt fast 13 Jahre zurück. Im April 2007 siegte der VfB im Halbfinale des DFB-Pokals in Wolfsburg mit 1:0, seither gab es zehn Wolfsburger Heimsiege und ein Unentschieden. Nur gegen Mönchengladbach gelang den Grün-Weißen in ihrer Bundesliga-Historie zu Hause eine längere Serie (aktuell 15 Spiele). Der VfB Stuttgart verlor 62 Prozent seiner Bundesliga-Gastspiele in Wolfsburg (13 von 21) – unter allen Teams, bei denen der VfB mindestens zehnmal im Oberhaus antrat, ist die Niederlagenquote nur beim FC Bayern noch höher (69 Prozent).

NEU ERWACHTE HEIMSTÄRKE

Wolfsburg holte zwei Drittel seiner 21 Zähler im eigenen Stadion (14 von 21). 14 Heimpunkte nach sechs Spielen sind so viele wie in den letzten beiden Saisons zum Vergleichszeitpunkt zusammen. Damit belegt die Glasner-Elf Platz drei in der Heimtabelle – und trifft mit den Stuttgartern allerdings auf das zweitbeste Auswärtsteam der Liga.

TOOOR ... DOCH NICHT

32 Hochkaräter haben sich die Wölfe in dieser Spielzeit erspielt (ligaweit Platz sechs), allerdings nur 31 Prozent davon verwandelt (Platz 15). Der VfB nutzte von seinen 30 Großchancen immerhin 57 Prozent (Platz drei).



AUSWÄRTSSTARKER AUFSTEIGER

Stuttgarts 14 Punkte aus den ersten sechs Bundesliga-Gastspielen sind aktuell eingestellter Bundesliga-Rekord für einen Aufsteiger und gelangen zuvor nur RB Leipzig 2016/2017 und dem 1. FC Kaiserslautern 1997/1998. 17 Tore in den ersten sechs Gastspielen schoss zuvor nur Hoffenheim 2008/2009. Mit 18 Punkten nach zwölf Partien spielen die Schwaben zudem ihre beste Bundesliga-Saison seit neun Jahren (2011/2012 ebenfalls 18 Punkte) – mehr Zähler zu diesem Zeitpunkt waren es letztmals in der Meistersaison 2006/2007 (24).

ANGRIFFSLUSTIGE SCHWABEN

Vor allem die Offensivabteilung des VfB trumpsft in dieser Saison auf wie lange nicht: Der VfB schoss bereits 183 Mal auf des Gegners Kasten, lediglich der BVB ist mit 188 Abschlüssen noch angriffslustiger (Wolfsburg 171 Mal, Platz fünf) Dabei erzielte man bereits 26 Tore, so viele waren Stuttgart in den ersten zwölf Spielen einer Spielzeit zuvor letztmals 1997/1998 gelungen. Zudem trafen die Schwaben in jedem Spiel dieser Saison – eine längere Trefferserie vom Start weg gelang den Schwaben in ihrer Historie nur 1984/85 (damals sogar in den ersten 27 Spielen). Auch der VfB-Schlusspsurt ist gefürchtet: In vier der letzten fünf Partien traf die Matarazzo-Elf ab der 90. Minute und erzielte in dieser Saison zudem schon neun Tore in der Schlussviertelstunde – Rekordwert in der Liga! Dazu hat der schwäbische Aufsteiger in dieser Saison bereits neunmal Pfosten oder Latte getroffen – Rekordwert in der Liga! Zudem sind blitzschnelle und sauber abgeschlossene Gegenangriffe zurzeit eines der Markenzeichen des VfB. Bereits viermal gelangen ihm Konter-Tore – gemeinsam mit Bayern München Rekordwert in der Liga!

BRANDGEFÄHRLICH

Was Wout Weghorst für den VfL ist, ist Silas Wamangituka für den VfB: Beide Angreifer kommen bisher auf zehn Scorer-Punkte (ligaweit Platz sechs). Weghorst traf neunmal und assistierte einmal, Wamangituka hat sieben Tore und drei Vorlagen auf dem Konto.



Der vollelektrische ID.3

Jetzt Probe fahren



Volkswagen way to
ZERO

Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.

volkswagen.de/ID3

DIE KADER



VfL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels	TOR	28	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	33	AUT
30	Niklas Klingler	TOR	25	GER
35	Lino Kasten	TOR	19	GER
2	William	ABW	25	BRA
4	Maxence Lacroix	ABW	20	FRA
5	Jeffrey Bruma	ABW	29	NED
6	Paulo Otavio	ABW	26	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	27	FRA
19	Kevin Mbabu	ABW	25	SUI
20	Ridle Baku	ABW	22	GER
25	John Anthony Brooks	ABW	27	USA/GER
34	Marin Pongracic	ABW	23	CRO/GER
7	Josip Brekalo	MIT	22	CRO
8	Renato Steffen	MIT	29	SUI
10	Yunus Malli	MIT	28	TUR/GER
11	Felix Klaus	MIT	28	GER
14	Admir Mehmedi	MIT	29	SUI
23	Josuha Guilavogui (C)	MIT	30	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	23	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	26	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	26	GER
40	Joao Victor	MIT	26	BRA
9	Wout Weghorst	ANG	28	NED
21	Bartosz Bialek	ANG	19	POL
17	Maximilian Philipp	ANG	26	GER
29	Omar Marmoush	ANG	21	EGY
33	Daniel Ginczek	ANG	29	GER
	Oliver Glasner		Trainer	

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität



VfB STUTTART

Nr.	Name	P	A	N
1	Gregor Kobel	TOR	23	SUI
13	Jens Grahl	TOR	32	GER
33	Fabian Bredlow	TOR	25	GER
2	Waldemar Anton	ABW	24	GER
4	Marc Oliver Kempf	ABW	25	GER
5	Konstantinos Mavropanos	ABW	23	GRE
15	Pascal Stenzel	ABW	24	GER
16	Atakan Karazor	ABW	24	GER
17	Maxime Awoudja	ABW	22	GER
24	Borna Sosa	ABW	22	CRO
26	Antonis Aidonis	ABW	19	GER
28	Holger Badstuber	ABW	31	GER
35	Marcin Kaminski	ABW	28	POL
36	Luca Mack	ABW	20	GER
3	Wataru Endo	MIT	27	JAP
6	Clinton Mola	MIT	19	ENG
7	Tanguy Coulibaly	MIT	19	FRA
8	Gonzalo Castro (C)	MIT	33	GER
10	Daniel Didavi	MIT	30	GER
11	Erik Thommy	MIT	26	GER
19	Darko Churlinov	MIT	20	MKD
20	Philipp Förster	MIT	25	GER
21	Philipp Klement	MIT	28	GER
23	Orel Mangala	MIT	22	BEL
25	Lilian Egloff	MIT	18	GER
29	Alkhaly Momo Cisse	MIT	18	GUI
30	Roberto Massimo	MIT	20	GER
31	Mateo Klimowicz	MIT	20	ARG
32	Naouirou Ahamada	MIT	18	FRA
9	Sasa Kalajdzic	ANG	23	AUT
14	Silas Wamangituka	ANG	21	COD
18	Hamadi Al Ghaddioui	ANG	30	MAR
22	Nicolas Gonzalez	ANG	22	ARG
	Pellegrino Matarazzo		Trainer	

BESTE TORSCHÜTZEN*

Weghorst (9), Arnold, Baku (je 2),
Bialek, Brekalo, Brooks,
Philipp, Schlager, Steffen (je 1)

Wamangituka (7), Kalajdzic (5), Gonzalez (4),
Castro, Coulibaly, Kempf (je 2), Didavi,
Förster, Klimowicz, Mangala (je 1)

BESTE TORVORLAGEN*

Arnold, Mehmedi, Philipp, Steffen (je 2),
Baku, Brekalo, Mbabu, Lacroix, Roussillon,
Schlager, Victor, Weghorst (je 1)

Didavi, Kalajdzic, Wamangituka (je 3),
Klement, Mangala (je 2), Castro, Endo,
Gonzalez, Klimowicz, Sosa (je 1)

NACHGEFRAGT JOSIP BREKALO

Josip Brekalo, das 1:2 in München am Mittwochabend beendete eure lange, ungeschlagene Serie. Wie verärgert bist du über die knappe Niederlage?

Josip Brekalo: Ich muss ehrlich sagen, dass es bitter ist, dass wir verloren haben. Ich glaube, es war mehr drin – ob nun ein Punkt oder mit ein wenig Glück sogar ein Sieg. Schade, dass wir nun nicht mehr ungeschlagen sind. Auf jeden Fall aber haben wir eine gute Leistung gezeigt und darauf können wir aufbauen.

Mit eurem Heimspiel gegen Stuttgart endet ein ereignisreiches und außergewöhnliches Bundesliga-Jahr. Wie lautet dein sportliches und persönliches Fazit? Was bleibt besonders in Erinnerung?

Josip: 2020 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Fußball ist nicht das Wichtigste im Leben, Corona hat uns alle getroffen. Ich war ja selbst Corona-positiv, habe die Infektion zum Glück aber gut überstanden. Dieses Jahr war natürlich anders als normal – so ganz ohne Fans. Sportlich gesehen war es aber sowohl für mich persönlich als auch für den VfL durchaus erfreulich: Wir waren letzte Saison Siebter, haben uns dann aber leider nicht für die Europa League qualifizieren können. Das war natürlich bitter, aber auf der anderen Seite sieht man jetzt, dass es im Endeffekt vielleicht sogar ein Stückweit positiv war. Die Mannschaften, die in Europa antreten, müssen alle zwei, drei Tage spielen. So viele Spiele in so kurzer Zeit, das ist nicht normal. Und natürlich auch gefährlich, was das Verletzungsrisiko angeht. Man muss in jedem Bundesliga-Spiel hundertprozentig konzentriert sein – und wir können uns nun komplett auf die Liga fokussieren. Und wir sind ja auf einem guten Weg, auch wenn unsere Serie nun gerissen ist. Zusammenfassend kann ich sicher sagen, dass ich insgesamt zufrieden bin mit der Leistung der Mannschaft.

Und du selbst hast den Sprung in die kroatische A-Auswahl bravourös gemeistert...

Josip: Ja, ich habe meine ersten Tore für die Nationalmannschaft erzielt und bin in diesem Kalenderjahr mit drei Toren und drei Vorlagen sogar erfolgreichster Nationalspieler in Kroatien. Das ist für mich sicher ein persönlicher Erfolg. Es freut mich natürlich sehr, dass ich super Leistungen gezeigt habe in der Nationalmannschaft. Aber auch im Verein bin ich auf einem guten Weg, denke ich. Natürlich schaut jeder bei einem Offensivspieler darauf, wie viele Tore und Vorlagen er erzielt hat, aber das kommt schon auch noch. Das Wichtigste ist, dass wir als Mannschaft im Moment gut drauf sind.

Du standst insgesamt 28 Mal auf Leihbasis für den VfB auf dem Rasen und hast mit den Schwaben den Aufstieg ins Oberhaus gefeiert, bevor du wieder zum VfL zurückgekehrt bist. Wie sind deine Erinnerungen an die Zeit der Leihe?

Josip: Das war wirklich eine schöne Zeit für mich in Stuttgart. Und ein ganz wichtiger Entwicklungsschritt –





zuerst in der zweiten Liga, aus der wir es dann geschafft haben, aufzusteigen. Auf jeden Fall war die Phase dort ein superpositives Erlebnis für mich.

Auf wen freust du dich besonders, ihn am Sonntag wiederzusehen?

Josip: Auf jemanden, der damals noch gar nicht mein Mitspieler war: mein bester Kumpel Borna Sosa, der kurz nach meiner Rückkehr zum VfL nach Stuttgart gewechselt ist. Zu ihm habe ich einen super Kontakt, wir reden fast täglich miteinander.

Was sind deine Ziele für das Jahr 2021, sowohl was den VfL als auch die kroatische Nationalmannschaft angeht?

Josip: Ganz klar: immer zu gewinnen (lacht).

Dann wäre der VfL wahrscheinlich Meister – und Kroatien Europameister...

Josip: Tatsächlich glaube ich, dass wir mit Wolfsburg auf einem guten Weg sind: Wir haben gezeigt, dass wir für jeden Gegner ein ernsthafter Konkurrent sind und gegen jedes Team Punkte holen können – auch gegen die Bayern. Das zeigt uns, dass wir eine gute Mannschaft sind und wir am Ende der Saison auf einen guten Tabellenplatz hoffen dürfen. Warten wir mal ab, was am Ende herauskommt. Und in der Nationalmannschaft freue ich mich natürlich sehr auf mein erstes großes Turnier, die EM. Ich bin wirklich sehr stolz, für die kroatische Auswahl spielen zu dürfen.

Der VfB sorgt als Aufsteiger richtig für Furore, ließ es unter anderem mit einem 5:1 in Dortmund krachen – und sorgte somit indirekt für die Entlassung Lucien Favres. Was macht Stuttgart derzeit richtig? Wo siehst du trotzdem ausnutzbare Schwächen?

Josip: Der VfB ist auf jeden Fall eine Mannschaft mit ganz, ganz großem Potenzial. Ich kenne das Team ganz gut. Stuttgart hat fünf, sechs überragende junge Spieler – alle so zwischen 20 und 23 Jahren alt, die alle richtig gut Fußball spielen können. Aber auf der anderen Seite ist es das Schwierigste in der Bundesliga, über die ganze Saison konstante Leistungen zu zeigen – also gegen jeden Gegner dieses Level zu halten und auf einhundert Prozent zu sein. Ich erwarte ein wirklich gutes Spiel – und hoffe natürlich auf drei Punkte für uns.

DAS LETZTE HEIMDUELL

VfL Wolfsburg: Casteels – William, Knoche, Brooks, Roussillon (72. Uduokhai) – Guilavogui, Gerhardt, Arnold (79. Rexhbecaj), Mehmedi (84. Steffen) – Ginczek, Weghorst

VfB Stuttgart: Zieler – Aidonis (80. Dajaku), Baumgartl, Kempf, Insua – Gentner, Ascacibar, Donis (46. Thommy), Gonzalez – Akolo (54. Didavi), Gomez

Gelbe Karten: Roussillon / Gonzalez, Aidonis

Tore: 1:0 Guilavogui (24.), 2:0 Weghorst (44.)

Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen)

Zuschauer: 21.780 in der Volkswagen Arena

16. Spieltag
18.12.2018

2:0

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

05.12.2020

11.12.2020

16.12.2020



Bundesliga
10. Spieltag
1. FC Köln
Auswärts



Bundesliga
11. Spieltag
Eintracht
Frankfurt
Heim



Bundesliga
12. Spieltag
FC Bayern
München
Auswärts

2:2 (2:1)

2:1 (0:0)

2:1 (1:1)

DIE LETZTEN SPIELE DES VfB STUTTGART

06.12.2020

12.12.2020

15.12.2020



Bundesliga
10. Spieltag
SV Werder
Bremen
Auswärts



Bundesliga
11. Spieltag
Borussia
Dortmund
Auswärts



Bundesliga
12. Spieltag
1. FC Union
Berlin
Heim

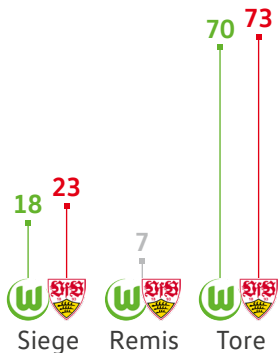
1:2 (0:1)

1:5 (1:1)

2:2 (0:1)

HEIMBILANZ*

GESAMTBILANZ*



AKTUELLES IM WEB



90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Oliver Glasner.



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Pellegrino Matarazzo.



WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 17.30 Uhr überträgt das „Wölferadio Arena live“ kompetent und emotional über die Partie gegen den VfB Stuttgart.



75 JAHRE

WOLFE TV

VFL-FOUSSDALLVUELL

AKTUELLES

MATCHCENTER

TEAMS



ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER

DES VfL WOLFSBURG

interwetten
Sportwetten



VfL WOLFSBURG